

# BlickPunkt

Das Magazin Ihrer BEW | Dezember 2024

[www.bergische-energie.de](http://www.bergische-energie.de)



**04** **SING DOCH MIT!**  
Der Kinderchor St. Marien Kürten probt fürs Krippenspiel an Heiligabend.

**08** **FEUER & FLAMME**  
Wer talentiert und motiviert ist, kann bei der BEW viel erreichen.

**10** **SMARTE TARIFE**  
Verbrauchen, wenn der Strom günstig ist. Für wen lohnen sich flexible Tarife?



## Liebe Leserin, lieber Leser,

das Weihnachtsfest naht und wir freuen uns auf ruhige, unbeschwerte Tage. Dennoch mischt sich in diese Vorfreude angesichts von Kriegen, Krisen und gestiegenen Lebenshaltungskosten oft auch Besorgnis. Viele Menschen befürchten beispielsweise steigende Strompreise. Doch einer solchen Entwicklung werden wir als BEW nicht tatenlos zusehen. Wir haben uns vorgenommen, die Energieversorgung im Bergischen Land auf neue und zukunftssichere Beine zu stellen. Ein kluger Weg, mit dem Hauseigentümer sich unabhängiger von den Marktpreisen machen können, ist es, Strom auf dem eigenen Dach zu produzieren und direkt selbst zu nutzen. Ob im Haushalt, für die E-Mobilität oder den Betrieb einer Wärmepumpe. Menschen, die sich auf diesen Weg machen, möchten wir mit innovativen Produkten und Lösungen unterstützen. An deren Entwicklung arbeiten wir mit einem Expertenteam. Selbstverständlich wird die BEW auch weiter in eigene erneuerbare Erzeugungsanlagen investieren. Dennoch können wir den Wandel des Energiesystems im Bergischen Land nicht allein stemmen, sondern nur gemeinsam mit vielen Akteuren. Photovoltaik wird dabei ein entscheidender Baustein sein, aber auch besser gedämmte Eigenheime und Mehrfamilienhäuser sowie klimafreundliche Heizungen sind enorm wichtig. Einige Anregungen dazu finden Sie in dieser „Blickpunkt“-Ausgabe. Im Namen des ganzen BEW-Teams bedanke ich mich für Ihr Vertrauen in uns, wünsche Ihnen eine schöne Adventszeit, besinnliche Feiertage und alles Gute für 2025.

### FLORIAN BUBLIES

Teamleiter Steuerung und Fachvertrieb Energielösungen



Foto: istockphoto.com – Iren\_10



## i

### BEW-KUNDENPORTAL

#### Zählerstände schon abgelesen?

Sie haben uns Ihre Zählerstände noch nicht mitgeteilt? Kein Problem. Im BEW-Kundenportal geht das ganz schnell online. So sparen Sie sich den Weg zum Briefkasten bzw. ins BEW-Kundencenter und können noch viele weitere Online-Services rund um Ihre Energielieferung nutzen. Einfach den QR-Code mit dem Smartphone scannen, Ihren Namen, Ihre Kundennummer und die Zählerstände eingeben, fertig!



**IMPRESSUM:** Herausgeber BEW Bergische Energie- und Wasser-GmbH, Sonnenweg 30, 51688 Wipperfürth, Telefon 02267 686-0, Internet [www.bergische-energie.de](http://www.bergische-energie.de), E-Mail [info@bergische-energie.de](mailto:info@bergische-energie.de). Lokalseiten Sonja Gerrath (verantwortl.) und Elke Fröhlingsdorf in Zusammenarbeit mit Kerstin Mahnke. Verlag trunnit GmbH, Titelbild: Martin Leclair. Druck Bonifatius GmbH Druck-Buch-Verlag, Karl-Schurz-Str. 26, 33100 Paderborn. Die „Blickpunkt“ 1/2025 erscheint im März.



[www.blauer-engel.de/uz195](http://www.blauer-engel.de/uz195)

- ressourcenschonend und umweltfreundlich hergestellt
- emissionsarm gedruckt
- überwiegend aus Altpapier

RG4

## Tickets zu gewinnen

„Jedem Anfang wohnt ein Zauber inne“, dichtete einst Hermann Hesse. Wohl wahr! Für das neue Jahr haben unsere wunderbaren Kleinkunstabühnen Drahte, Katt und Zach wieder ein tolles Programm aus dem Hut gezaubert. Und wie immer verlosen wir dreimal zwei Tickets, diesmal für diese Shows:

- **René Steinberg:** „Radikale Spaßmaßnahmen“, politisches Kabarett, 31. Januar, Kattwinkelsche Fabrik,
- **Christoph Kuch:** „Ich weiß – Zauber & Magie mit Stil und Köpfchen“, 8. Februar, Kulturhaus Zach in Hückeswagen,
- **Maxi Gstettenbauer:** „Stabil“, Stand-up-Comedy, 21. März, Alte Drahtzieherei in Wipperfürth.

Foto: Komopix



### MAILEN SIE AN:

[tickets@bergische-energie.de](mailto:tickets@bergische-energie.de)  
Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.  
Einsendeschluss:  
20. Januar 2025





**EIN GUTER WÄRMESCHUTZ** ist entscheidend, um den Energieverbrauch von Gebäuden zu senken. BEW-Experte Oliver Rakow warb daher am Infostand des Energieversorgers für die Thermografie-Aktion.



## Glasfaser: Unser Mann vor Ort

Die BEW hat jetzt einen Außendienstmitarbeiter: Christoph Gesthüsen ist Glasfaser-Kundenberater für Wipperfürth und Hückeswagen. Während der laufenden Vorvermarktungs-Aktionen geht er von Tür zu Tür und beantwortet Fragen der Bewohner zum Glasfaserausbau, den die BEW mit der Deutschen Telekom in beiden Städten vorantreibt. Vor jedem Gespräch zeigt Christoph Gesthüsen seinen BEW-Dienstausweis vor. Vielleicht sind Sie ihm schon mal in Ihrer Straße begegnet? Wenn nicht, können Sie jederzeit einen Termin mit dem Kundenberater vereinbaren. Die Voraussetzung, um kostenlos an das BEW-Glasfasernetz angeschlossen zu werden, ist die Buchung eines Glasfaserprodukts entweder von der BEW (BEW LokalNet Home) oder der Telekom bzw. ihrer Partner (z. B. 1&1 oder O2). Gerne berät Sie Christoph Gesthüsen dazu unter Telefon 02267 686-779 oder per E-Mail an christoph.gesthuesen@bergische-energie.de

## Erste Antworten zur Wärmeplanung in Kürten

Die Gemeinde Kürten erarbeitet derzeit eine Kommunale Wärmeplanung, um die Heizsysteme in der Kommune für die Zukunft umweltfreundlicher zu gestalten. Ab Mitte 2028 müssen neue Heizungen nach dem Gebäudeenergiegesetz mindestens 65 Prozent erneuerbare Energien verwenden. Einer Datenerhebung der BMU Energy Consulting zufolge heizen aktuell 75 Prozent der Haushalte mit Erdgas oder Öl, während Biomasse oder Strom noch kaum eine Rolle spielen. Bei einer Informationsveranstaltung im Oktober im Bürgerhaus Kürten wurden erste Ergebnisse der Kommunalen Wärmeplanung vorgestellt. Für die meisten Haushalte wird aufgrund der geringen Besiedlungsdichte und der daraus resul-

tierenden niedrigen Wärmebedarfsdichte aus heutiger Sicht eine dezentrale strombetriebene Wärmepumpe die wirtschaftlichste und nachhaltigste Heizungsart sein. Zudem wurde klargestellt, dass für die Mehrheit der Haushalte der Anschluss an ein potenzielles Wärmenetz oder ein Wasserstoffnetz nicht zu erwarten ist. Bei einem „Markt der Möglichkeiten“ informierten der Erdgas-Grundversorger BEW und andere Branchenvertreter die Gäste im Bürgerhaus zu Themen wie energetische Sanierung und klimaneutrales Heizen.

Bis Ende Januar 2025 sollen die Kürtener Klarheit über die Zukunft ihrer Heizsysteme haben, wenn die vollständige Kommunale Wärmeplanung vorliegt.



### SCHÖNE GESCHENKIDEE!

Überraschen Sie Ihre Lieben zum Weihnachtsfest doch mit einem Glas BEW-Bienenhonig! Verpackt in einer schönen Geschenkbox mit einem Honiglöffel aus Holz und einem Tütchen Wildblumensamen bekommen Sie den Honig für nur 3,50 Euro in unseren Kundencentern vor Ort. Auch unser BEW-Wimmelbuch (12 Euro) erhalten Sie dort. Ganz ohne Worte erzählt es kleine Alltagsgeschichten aus Hückeswagen, Kürten, Wermelskirchen und Wipperfürth. Ein schönes Geschenk für Groß und Klein! Die Adressen und Öffnungszeiten der BEW-Kundencentern finden Sie unter [www.bergische-energie.de](http://www.bergische-energie.de)



**QR-Code** scannen und Glasfaser-Verfügbarkeitscheck machen!

### Glasfaser-Kundenberatung

Telefon 02267 686-450, E-Mail [glasfaser.privat@bergische-energie.de](mailto:glasfaser.privat@bergische-energie.de)  
Unsere Glasfaserprodukte finden Sie im Überblick unter [www.bergische-energie.de/bew-lokalnet-home](http://www.bergische-energie.de/bew-lokalnet-home)



**SO LAUT** wie sie nur können, schmettern Greta, Luisa und Theresia (v.li.) das Weihnachtslied „Licht der Liebe“ für das Krippenspiel an Heiligabend.



**KRÄFTIG** greift Silke Cremer-Ossenberg in die Tasten, um die Kinder beim Singen zu unterstützen. So können sie leichter die Töne für die Melodien finden.



**DIE CHORLEITERIN** liebt es, neue Stücke mit den Kids einzustudieren, weil sie schnell lernen und mit Feuereifer dabei sind.

Fotos: Martin Leclair

# Sing doch mit!

Aufregung im Pfarrsaal der Katholischen Kirchengemeinde Kürten-Olpe. Der Kinderchor St. Marien probt heute ein weiteres Mal die Lieder für das Krippenspiel an Heiligabend in der St. Margaretha Kirche.

Beim Betreten des Pfarrsaals sind die Kinder kaum zu bremsen: Einige hüpfen, andere summen vor sich hin, kichern oder schwatzen ganz aufgeregt. Heute ist Probenstag für den Kinderchor St. Marien Kürten-Olpe, so wie jeden Montagnachmittag. „Da seid ihr ja alle!“, ruft Chorleiterin Silke Cremer-Ossenbach (43) mit freudiger Stimme. Die ausgebildete Sopranistin ist immer begeistert darüber, wie schnell die Kinder Texte und Melodien lernen. „Die sind einfach super, haben total Spaß zu singen.“ Auch sie selbst habe ihre Liebe zur Musik im Olper Kinder-

chor entdeckt. Doch über viele Jahre gab es dort keinen mehr, also gründete sie 2019 einen neuen. „Ich hatte einfach Lust, das mit den Kindern im Dorf zusammen auszuprobieren“, erzählt die Mutter zweier Söhne, die derzeit als Musiklehrerin an einer Realschule arbeitet.

## ÜBUNG SORGT FÜR GEKICHER

Die Kids rücken mit ihren Stühlen zusammen und bilden einen Halbkreis um das Klavier. Sie wollen weiter an den Liedern für das Krippenspiel an Heiligabend in St. Margaretha üben. Valentina und

Frieda, beide sechs Jahre alt und dicke Freundinnen, dürfen heute nicht nebeneinander sitzen. Sie tuscheln zu gerne miteinander. Emma und Elena, beide schon 13 und Gründungsmitglieder des Chors, nehmen die vierjährige Paula, die Jüngste, liebevoll in ihre Mitte. Neben Elena sitzt Karl (6), der einzige Junge in der quirligen Mädchentruppe. „Wir freuen uns immer riesig, hier in der Gruppe zu sein“, erzählt Emma, und Elena daneben nickt dazu heftig. Die Gymnasiastinnen sind fest verwurzelt im Chor, singen meist die Soloparts. Bevor die Kids ihre Lieder-

mappen aus der Kiste holen, gibt es ein kleines Aufwärmritual: Sie stehen auf, schütteln sich von Kopf bis Fuß, lassen die Schultern kreisen, und dann sollen alle mit dem Po wackeln. Großes Gekicher!

### „ICH HAB GÄNSEHAUT“

Es folgen Atemübungen mit Schnarchen, lautem Gähnen und Zischlauten, bis alle gemeinsam die Zeile „Guten Morgen liebe Sonne, guten Morgen lieber Tag“ singen, erst tief und dann immer höher. „Klasse macht ihr das“, lobt ihre Chorleiterin, die alle nur Silke nennen. Die meisten summen immer weiter. Längst sitzt Silke da schon am Klavier und beginnt mit dem ersten Lied – „Licht der Liebe“, ein modernes Weihnachtslied. Zögerlich stimmen die Kinder ein. „Das klingt sehr schön“, lobt die Chorleiterin: „Singt so

//  
**DIE KINDER  
SIND EINFACH  
SUPER! SIE  
HABEN TOTAL  
SPASS, GE-  
MEINSAM ZU  
SINGEN UND  
NEUE LIEDER  
ZU LERNEN.**

SILKE CREMER-  
OSSENBACH

laut und mutig wie ihr könnt und betont den Text wie bei einem Rap!“ Mit den Fingern schnippt sie den Rhythmus. Die Kids legen richtig los. „Wow, ich hab Gänsehaut!“ ruft Silke begeistert. Dann feilt sie mit dem Chor noch ein wenig an Aussprache und Melodie.

### LUSTIGE LIEDER KOMMEN AN

Gut 50 Lieder haben die Kids schon im Repertoire, darunter Welthits wie „We are the world“ von Michael Jackson, das Friedenslied „Die Blumen blüh'n überall“ von Udo Jürgens oder „The Lion Sleeps Tonight“ von der US-amerikanischen Band The Tokens. Etwa zehn Mal im Jahr treten sie auf, sei es bei Gemeindefesten, zum Weltkindertag oder in der Adventszeit. Besonders die lustigen Lieder haben es ihnen angetan.

## i

### Kinderchor St. Marien

Singen ist ein tolles Gemeinschaftserlebnis. Ohne ein Instrument zu erlernen, können Kinder hier gemeinsam musizieren und Musik erleben. Der Kinderchor St. Marien freut sich auf viele interessierte Neulinge.

### Probe

Mo., 15.30 Uhr bis 16.30 Uhr  
Pfarrsaal Olpe, Hofwiese 5  
51515 Kürten-Olpe

### Kontakt

Chorleiterin Silke Cremer-  
Ossenbach  
Mobil 0151 11632399  
E-Mail mail@silke-cremer-  
ossenbach.de

## Diese Konzerte bringen Sie in Feststimmung!

In Wipperfürth, Wermelskirchen, Hückeswagen und Kürten gibt es viele Chöre. Und hier können Sie ihren schönen Stimmen lauschen – oder auch mitsingen:

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Chöre	Veranstaltungsort
Sa., 14.12.	18 Uhr	Weihnachtskonzert zum Mitsingen	Männerchor CVJM Dhünn	rund um die Ev. Kirche Dhünn, Hauptstr. 34, Wermelskirchen
Sa., 14.12.	16 Uhr	Konzert im Advent	Chor „KANISIA“	St. Anna Thier, Johann-Wilhelm-Roth-Str. 30 a, Wipperfürth
So., 15.12.	15 Uhr	Adventskonzert zum Mitsingen und Lauschen für Jung und Alt	Vokalchöre der Ev. Kirchengemeinde Wermelskirchen	Ev. Stadtkirche, Markt 5, Wermelskirchen
So., 15.12.	15 Uhr + 18 Uhr	Weihnachtskonzerte (Eintritt: 15 €)	MGV Niederwermelskirchen 1909 und Chor „REHARMONIE“	Stephanus-Gemeindezentrum Hilgen-Neuenhaus, Kirchweg 13, Wermelskirchen
So., 15.12.	17 Uhr	Besinnliches Weihnachtskonzert	Chorgemeinschaft MGV Herweg und Quartettverein Dürscheid	St. Antonius Einsiedler, Odenthaler Str. 3, Kürten-Bechen
So., 15.12. + Di., 24.12.	17.00 Uhr 17.30 Uhr	Adventsmusik bei Kerzenschein + Christvesper	Chöre der Ev. Kirchengemeinde Hückeswagen singen mit dem Publikum	Pauluskirche, Marktstraße 51, 42499 Hückeswagen, Infos: www.ev-kirche-hueckeswagen.de
So., 22.12.	18 Uhr	Offenes Singen	Forum-Gottesdienst mit dem „Canto“-Chor	Ev. Kirche am Markt, Marktplatz 11, Wipperfürth
So., 22.12.	17 Uhr	Chor-Konzert	MGV und Gospelchor Cäcilia Kreuzberg	Kath. Pfarrkirche Kreuzberg, Westfalenstraße, Wipperfürth
Di., 24.12.	16 Uhr	Krippenspiel	Kinderchor St. Marien	St. Margaretha, Hauptstraße 23, Kürten-Olpe
Sa., 28.12.	19 Uhr	„Forever Young“ – Jubiläumskonzert	30 Jahre „A Cappella“ Kürten Ticketinfos: www.a-cappella-kuerten.de	Bergischer Löwe, Konrad-Adenauer-Platz, Bergisch Gladbach
<b>Nach Weihnachten und dem Jahreswechsel geht es 2025 mit dem Konzertreigen weiter:</b>				
Sa., 25.01.	19.30 Uhr	Mitsingkonzert „Querbeet“	Der Chor St. Anna Thier bittet zum Gesang	Dorfgemeinschaftshaus Thier, Johann-Wilhelm-Roth-Str. 32, Wipperfürth
So., 06.04.	14 Uhr	„Ohrenschmaus“ – Singen & Kaffeetrinken	MGV Germania Straßweg und Frauenchor Schückhausen	Dorfgemeinschaftsraum, Straßweg 25, Hückeswagen

**EINTRITT FREI** heißt es bei den meisten Chorkonzerten in der Region. Sie dürfen aber gerne etwas in die Spenden-Sammelbox werfen. Die Chöre freuen sich außerdem über neue Sängerinnen und Sänger.



# Bereit für eine Wärmepumpe?

Wärmepumpen arbeiten besonders effizient mit großflächigen Heizkörpern. Das müssen aber oft gar keine Fußboden- oder Wandheizungen sein. Auch mit normalen Heizkörpern lassen sich Wärmepumpen kosteneffizient betreiben.

Wärmepumpen gewinnen rund drei Viertel der Energie aus der Umwelt. Mithilfe von Strom bringen die Geräte Wärme aus der Luft, dem Erdreich oder Grundwasser auf ein höheres Temperaturniveau und machen sie so nutzbar. Damit stromsparend geheizt werden kann, muss der Temperaturunterschied zwischen Energiequelle und Heizsystem möglichst gering sein. Die maximale Vorlauftemperatur der Heizung sollte im tiefen Winter nicht über 55 Grad Celsius liegen, besser darunter. Als Vorlauftemperatur bezeichnet man die Temperatur, die das Wasser hat, wenn es die Wärmepumpe verlässt und zu den Heizkörpern gepumpt wird.

## WELCHE HEIZKÖRPER PASSEN?

Mit Flächenheizungen wie Fußboden-, Wand- oder Deckenheizungen laufen Wärmepumpen am effizientesten. Denn sie geben aufgrund ihrer besonders großen Oberfläche die Wärme in den Raum am besten ab. Mit ihnen muss das Wasser weniger stark erwärmt werden als mit normalen Heizkörpern. Doch auch mit konventio-

nellen Heizkörpern können Wärmepumpen kostensparend heizen. Der Grund: In deutschen Haushalten wurden viele Heizkörper beim Einbau großzügiger ausgelegt und sind daher überdimensioniert. Oft stecken dahinter ästhetische Gründe, etwa dass der Heizkörper genauso breit ist wie das darüberliegende Fenster. Für Wärmepumpen sind solche übergroßen Heizkörper ein Segen. Durch die größere Oberfläche können die Räume auch mit niedrigeren Vorlauftemperaturen gleich gut beheizt werden. Der Umbau hin zu einer Flächenheizung ist dann nicht erforderlich. Reichen einzelne der bestehenden Heizkörper nicht aus, gibt es die Option, sie gegen größere oder sogenannte Niedertemperaturheizkörper auszutauschen. Letztere verteilen die Wärme zusätzlich mit leisen kleinen Ventilatoren im Raum.

**FAZIT:** Um eine Wärmepumpe effizient betreiben zu können, müssen Sie weder Ihre Böden für eine Fußbodenheizung aufreißen noch die Wände oder Decken mit einer Flächenheizung ausrüsten.



## 3 FRAGEN AN BEW-ENERGIE-EXPERTE FLORIAN BUBLIES

### Ich will eine Wärmepumpe bei mir einbauen und weiß nicht, ob meine Heizkörper dafür ausreichen. Wie gehe ich am besten vor?

Ich würde dazu raten, zuerst die Heizleistung der Heizkörper für jeden Raum von einem Fachbetrieb nachrechnen zu lassen. Erst dann wissen Sie sicher, ob Ihre alten Heizkörper ausreichen, einzelne Heizkörper durch solche mit größerer Übertragungsfläche ersetzt oder eine Flächenheizung installiert werden sollte. Häufig ist auch ein hydraulischer Abgleich der Heizungsanlage sinnvoll. Er sorgt dafür, dass an jedem Heizkörper die individuell erforderliche Menge Heizungswasser ankommt. In der Regel kann dann die Vorlauftemperatur gesenkt werden.

### Mit welchen Kosten muss ich bei neuen Heizkörpern oder einer neuen Fußbodenheizung rechnen?

Der Einbau einer Fußbodenheizung kostet, je nach Größe des Hauses, etwa 50 Euro je Quadratmeter, wenn man den Estrich erhalten und einfräsen kann. Dabei „sägt“ ein Installateur mit einer Fräse Schlitze für die Leitungen der Fußbodenheizung in den Estrich. Mit neuem Fußbodenaufbau sind 100 bis 150 Euro pro Quadratmeter fällig – je nach Aufbau und Belag. Die Kosten für neue Heizkörper liegen, je nach Anzahl und Abmessung, bei einer Größenordnung zwischen 500 und 1.000 Euro. Ein hydraulischer Abgleich in einem kleinen Gebäude schlägt für Planung und Umsetzung je nach Aufwand mit 1.000 bis 3.000 Euro zu Buche. Alle diese Maßnahmen fördert der Staat mit einem Zuschuss von bis zu 20 Prozent.

### Wie kann ich selbst herausfinden, ob mein Haus und die Heizkörper fit für eine Wärmepumpe sind?

Das ist relativ einfach: An einem kalten Tag in einer Frostperiode stellt man die Vorlauftemperatur des Heizkessels auf 50 °C bis 55 °C ein und dreht dann die Thermostate an den Heizkörpern auf 20 °C. Das ist die Stellung drei am Thermostatkopf. Werden alle Räume anschließend ausreichend warm, ist das Haus fit für eine Wärmepumpe. Wenn nicht, muss nachgebessert werden, gegebenenfalls auch mit Dämmmaßnahmen. Doch keine Sorge, einen besseren Wärmeschutz erreichen Sie oft schon mit einfachen Mitteln. Thermografieaufnahmen oder ein individueller Sanierungsfahrplan (siehe rechts) können Ihnen dabei weiterhelfen.

i

## HOHE ZUSCHÜSSE VOM STAAT

Den Einbau einer klimafreundlichen Heizung, wie etwa einer Wärmepumpe, fördert der Staat bis zu 70 Prozent. Mehr Infos dazu unter: [www.energiewechsel.de/geg](http://www.energiewechsel.de/geg)  
Auch der hydraulische Abgleich des Heizsystems sowie die Installation von Flächenheizungen oder Nieder temperaturheizkörpern werden bezuschusst: [mehr.fyi/heizung](http://mehr.fyi/heizung)

### THERMOGRAFIE- AKTION BEI DER BEW

Für nur **119 €** untersuchen wir mit der Infrarotkamera Ihr Wohngebäude auf **WÄRMEVERLUSTE**.  
Sichern Sie sich bis zum 31. Januar Ihren Termin für Februar oder März 2025.  
QR-Code scannen und los!



### CLEVER SANIEREN UND FÖRDERUNG KASSIEREN

Ein **individueller Sanierungsfahrplan (iSFP)** verschafft Ihnen Klarheit über den energetischen Ist-Zustand Ihres Gebäudes und zeigt auf, wie Sie durch Sanierungsmaßnahmen Schritt für Schritt eine Verbesserung der Effizienz erreichen können. Die gute Nachricht: Bei Vorlage des iSFP erhöht sich die Förderung von Einzelmaßnahmen (außer Heizungstausch) durch das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) von 15 Prozent auf 20 Prozent. Außerdem werden vom Bund bis zu 60.000 statt 30.000 Euro der Kosten für Effizienzmaßnahmen gefördert. Die BEW bietet den individuellen Sanierungsfahrplan zum vergünstigten Preis von 1.090 Euro für ein Ein-/Zweifamilienhaus und 1.450 Euro für Mehrfamilienhäuser an. Das BAFA erstattet bis zu 50 Prozent der Erstellungskosten!



#### QR-CODE SCANNEN

und mehr über die iSFP-Bundeszuschüsse erfahren. Hier können Sie Ihren individuellen Sanierungsfahrplan auch gleich bestellen.  
[www.bergische-energie.de/isfp](http://www.bergische-energie.de/isfp)



# Feuer und Flamme

Ob draußen auf der Baustelle oder in der Verwaltung am Sonnenweg 30. Bei der BEW sind hoch motivierte junge Talente am Start. Sie wachsen mit ihren Aufgaben – und manchmal kommt der nächste Karriereschritt auch ganz schön schnell.

Im August 2023 hat Leon Theunissen seine Ausbildung zum Anlagenmechaniker mit Schwerpunkt Rohrsystemtechnik bei der BEW begonnen. Heute hilft er auf einer Baustelle in Hückeswagen einem Kollegen beim Verlegen eines Gas- und Wassernetzanschlusses. „Die Rohre sind längst nicht mehr aus Stahl, sondern aus Kunststoff. Dafür müssen wir ein eigenes Schweißverfahren lernen“, erzählt Leon, der Feuer und Flamme ist, als er von den Schweißkursen erzählt, die er gerade macht. „Schweißen ist mein absolutes Highlight.“ Die Handfertigkeit, die es für eine gelungene Schweißnaht braucht, hat der 17-Jährige schon gut drauf.

## EIN TOLLES GEFÜHL

Alle drei Wochen besucht der Wipperfelder die Berufsschule in Köln-Porz. Der überbetriebliche Teil seiner 3,5-jährigen Ausbildung findet in der Ausbildungswerkstatt der Stahlfirma Schmidt+Clemens in Lindlar statt. In den vier Monaten nach Ausbildungsbeginn war Leon fast täglich mit den Netzkollegen auf Baustellen in der Region unterwegs. Dadurch, sagt er, habe er einen guten Einblick in seine zukünftigen Aufgabenfelder bekommen. „Es ist schon ein tolles Gefühl, hier an der Versorgungssicherheit mitzuwirken“, schwärmt Leon. Ein Bürojob wäre nichts für ihn. „Ich bin gerne draußen im Kontakt mit den Kunden, die eigentlich fast immer sehr nett und dankbar sind, wenn man ihnen hilft.“ Dass Tablet und Smart-Pen auf der Baustelle inzwischen zur Grundausstattung gehören, findet er cool. Denn neue Strom-, Gas- und Wasserleitungen sowie



**DIE HANDGRIFFE** beim Rohrverlegen und Schweißen beherrscht Leon schon richtig gut.



Hausanschlüsse werden nicht mehr mit Papier und Bleistift dokumentiert, sondern digital. Die Ausbildung zum Anlagenmechaniker kann Leon nur empfehlen. Neben den abwechslungsreichen Aufgaben und der guten Ausbildungsvergütung bekommt er noch Extras wie etwa die vergünstigte Mitgliedschaft bei „EGYM Wellpass“. Mit dieser kann er viele Fitness- und Wellnessangebote in der Region wahrnehmen. Aber besonders gut gefällt Leon, dass er bei der BEW als Azubi seine eigenen Themen und Ideen einbringen kann. Im Januar wird er sich auf Teil I seiner Abschlussprüfung vorbereiten – ab August 2026 bildet die BEW einen neuen Anlagenmechaniker aus.

Informiert euch über die Ausbildungen bei der BEW unter:  
[www.bergische-energie.de/ausbildung](http://www.bergische-energie.de/ausbildung)



**MIT BLAUMANN** und Laptop – auf der BEW-Baustelle geht es digital zu.



**NORA VOGEL** ist noch keine 18 und hat bereits ihren Ausbilderschein gemacht. Respekt!

### VOM AZUBI ZUR AUSBILDERIN

Wer mehr kann, kann auch mehr werden. Das dachte sich Nora Vogel, als sie ihren Ausbilderlehrgang bei der IHK begann. Die Radevormwalderin ist eine Senkrechtstarterin: Schon mit knapp 17 hatte sie ihr Prüfungszeugnis als Industriekauffrau und das Fachabitur in der Tasche. Ermöglicht hat ihr dies die duale Ausbildung am Berufskolleg Hückeswagen, die eine vollwertige Ausbildung mit der allgemeinen Hochschulreife kombiniert. Nora gehörte zum letzten G8-Jahrgang am Lenneperröntgen-Gymnasium, der die Mittlere Reife schon nach der 9. Klasse erlangt hat. Dies sei ein guter Zeitpunkt, um eine Ausbildung zu starten, dachte sich die 15-Jährige damals. Allerdings hätten viele Betriebe sie wegen ihres zarten Alters abgelehnt. Die BEW hingegen erkannte ihr Potenzial und gab ihr einen Ausbildungsvertrag. Und jetzt betreut Nora die Azubis bei der BEW, die zumeist älter sind als sie selbst. „Das war zuerst etwas gewöhnungsbedürftig, aber ich wurde schon immer älter eingeschätzt“, sagt sie lachend. Im April 2025 wird Nora am Berufskolleg ihr Vollabitur machen. Den Entschluss, vom Gymnasium abzugehen, habe sie nie bereut, sagt sie: „Wir haben am Berufskolleg weniger Fächer und lernen fokussierter Sachen, die wir im Arbeitsalltag brauchen.“ Nach den Abiturprüfungen ist Nora bereits mit ihrer Ausbildung fertig, während die meisten ihrer früheren Mitschülerinnen und Mitschüler erst damit starten oder ein Studium aufnehmen. „Ich könnte mir auch gut vorstellen, mich über die IHK zur geprüften Personalfachkauffrau auf Bachelorniveau weiterzubilden“, überlegt sie. Nora stehen alle Türen offen, auch bei der BEW.

## Drei Engel für Don Bosco

Zum vierten Mal hat sich der BEW-Nachwuchs beim Azubi Social Day engagiert. Im Katholischen Kindergarten Don Bosco in Wipperfürth pflanzten Leon Theunissen, 17, Paul Leymann, 18, und Lucie Hermann, 19, (v.li.) mit Ausbilderin Nora Vogel und vielen freiwilligen kleinen Helfern Erdbeerpflanzen in ein Hochbeet, strichen einen Zaun und jäteten Unkraut. „Für mich war das eine sehr schöne Erfahrung und auch die Kinder hatten viel Spaß“, sagt Lucie begeistert. Dass sie ordentlich zupacken und so den Kindergarten unterstützen konnten, hat Leon gefreut: „Die Kleinen haben uns neugierige Fragen gestellt und auch toll zugehört und ihre Aufgaben gut umgesetzt.“ Paul schwärmt von der guten Vorbereitung durch den Kindergarten: „Wir Azubis waren voll integriert in den Tagesablauf – von der Morgenrunde bis zum Mittagessen.“ Einmal mehr hat so auch der Teamgeist beim BEW-Nachwuchs durch diese tolle Aktion gewonnen.





#### FLEXIBLER TARIF BEI BEW

Auch die BEW entwickelt derzeit einen dynamischen Stromtarif. Mehr Infos dazu finden Sie ab 1.1.2025 unter [www.bergische-energie.de/smart-tarif](http://www.bergische-energie.de/smart-tarif)

# Smarte Tarife kommen

Das Elektroauto aufladen oder die Wäsche waschen, wenn der Strom an der Börse besonders günstig ist – das klingt nach einer guten Idee. Doch nicht für alle Verbraucher sind flexible Stromtarife sinnvoll.

Bis zum Jahr 2030 sollen in Deutschland mindestens 80 Prozent des Stroms aus erneuerbaren Energien kommen. Doch die Stromerzeugung durch Windräder und Solaranlagen schwankt mit dem Wetter. Ab 2025 müssen alle Energieversorger daher dynamische Tarife anbieten, bei denen der Arbeitspreis je nach Angebot und Nachfrage im Stromnetz sinkt oder steigt. Bisher galt diese Pflicht nur für große Energieunternehmen, jetzt auch für kleinere wie die BEW. Zugleich wird mit zunehmender Verbreitung klimafreundlicher Technologien wie Wärmepumpen und Elektroautos der Stromverbrauch





**„WER EINEN HOHEN ODER ZEITLICH FLEXIBLEN STROMVERBRAUCH HAT, KANN VON DYNAMISCHEN TARIFEN PROFITIEREN – ZUM BEISPIEL BESITZER VON E-AUTOS, WÄRMEPUMPEN ODER SOLAR-SPEICHERN.“**

SASKIA KAISER,  
TEAMLEITERIN PRIVAT- UND  
GEWERBEKUNDENVERTRIEB

immer weiter steigen, eine effiziente Nutzung des Stromangebots also wichtiger. Dynamische Tarife sollen private Hausbesitzer motivieren, ihren Bezug aus dem Netz während der Spitzenlastzeiten zu senken und stattdessen einen Teil ihres Verbrauchs in Zeiten geringerer Nachfrage zu verlagern, um damit der Energiewende zu helfen. Dynamische Stromtarife haben keinen festen Arbeitspreis. Ihr Preis richtet sich nach dem Kurs an der europäischen Börse für den kurzfristigen Handel mit Strom EPEX Spot SE. Dort wird heute Strom gehandelt, der morgen geliefert wird. Der Börsenpreis wird für jede Stunde neu ermittelt und ist abhängig davon, wie viel Energie zur Verfügung steht und wie hoch die Nachfrage ist.

### WEM NUTZEN FLEXIBLE TARIFE?

„Flexible Tarife lohnen sich für Haushalte, die einen signifikant hohen Stromverbrauch haben und diesen zeitlich beeinflussen können, weil sie etwa ein E-Auto laden, mit einer Wärmepumpe heizen oder einen Solarspeicher nutzen“, sagt Saskia Kaiser, Teamleiterin Privat- und Gewerbekundenvertrieb bei der BEW. „Diese Kunden können ihren Verbrauch in günstigere Tarifzeiten verschieben oder den preiswerten Strom speichern und auf diese Weise ihre Stromkosten senken.“ Dazu brauchen sie ein intelligentes Messsystem, besser bekannt als Smart Meter, das ihren Stromverbrauch misst und in einem engen Takt an den örtlichen Netzbetreiber überträgt.

### CHANCEN UND RISIKEN

„Mit den dynamischen Stromtarifen können Privathaushalte unmittelbar von fallenden Börsenpreisen profitieren“, erklärt Saskia Kaiser. In einer solchen „Wette“ lägen sowohl Chancen als auch Risiken, denn die Börsenpreise schwanken enorm. „Das Kostenrisiko trägt aber nicht mehr der Versorger, sondern in vollem Umfang der

Kunde“, fügt die Teamleiterin hinzu. Zudem ist der wirtschaftliche Nutzen oft nur schwer im Voraus abschätzbar. Viele Fachleute raten deshalb dazu, einen dynamischen Tarif nicht ohne ein smartes Energiemanagementsystem zu nutzen, das die Preissignale empfängt und den Verbrauch von Wärmepumpe & Co. überwacht und steuert. „Denn der Tarif ermöglicht zwar den Zugriff auf sehr niedrige Preise an der Strombörse, aber eben auch auf die teuren Spitzen“, erklärt Saskia Kaiser.

### MEHR SICHERHEIT MIT FESTPREIS

Für Haushalte mit knappem Budget sind flexible Tarife dagegen weniger geeignet. „Steigt der Börsenstrompreis unerwartet stark, steigen auch die Stromkosten rapide an. Mit einem festen Arbeitspreis habe ich dagegen Planungssicherheit“, so Saskia Kaiser. Die Kunden sollten daher abwägen, ob ein flexibler Tarif zu ihnen passt. „Wer sich nicht sicher ist, fährt besser damit, bei uns einen günstigen Klick-Sondervertrag abzuschließen, der zeitunabhängig einen festen Strompreis innerhalb der Vertragslaufzeit garantiert. So halten es im Übrigen 85 Prozent unserer Kunden.“

### VERGÜNSTIGTER STROM FÜR WÄRMEPUMPEN

Seit 1. Januar 2024 müssen neu eingebaute Wärmepumpen (und Wallboxen) mit einer Leistung größer 4,2 Kilowatt steuerbar sein, damit sie bei der Netzstabilisierung helfen können. Im Gegenzug reduzieren sich die Netzkosten. Passend dazu hat die BEW einen günstigen Wärmepumpentarif mit drei Varianten und 100-prozentigem Ökostrom im Programm:

- Bei **Modul I** bekommen die Kunden jährlich eine Stabilitätsprämie auf der Rechnung gutgeschrieben. Im Netzgebiet der BEW sind dies aktuell 137,13 Euro\* netto.
- Bei **Modul II** ist der Netzentgelt-Arbeitspreis um 60 Prozent auf 3,73 Cent netto\* pro kWh gesenkt. Hierzu ist ein separater Zähler für die Wärmepumpe erforderlich, der sich für viele Haushalte jedoch lohnen kann.
- Bei **Modul III**, das auf Modul I aufbaut, steigt oder sinkt das Netzentgelt-Arbeitspreis, je nach Auslastung des Netzes. Man spricht hier von dynamischen Netzentgelten, die das netzdienliche Verhalten der Verbraucher belohnen. Der Netzbetreiber legt dazu unterschiedliche Preisstufen innerhalb eines Tages fest. Von 17 bis 20 Uhr (Hochlast) beträgt der Netzentgelt-Arbeitspreis im BEW-Netzgebiet netto 12,49 ct/kWh, von 5 bis 17 Uhr und 20 bis 0 Uhr (Standardlast) 9,32 ct/kWh und von 0 bis 5 Uhr (Niedriglast) 3,72 ct/kWh. Hinzu kommt noch die jährliche Stabilitätsprämie von 137,13 Euro netto\*.

**Gut zu wissen:** Um von den Preisvorteilen des §14a EnWG zu profitieren, brauchen Sie keinen dynamischen Stromtarif abzuschließen!

\* im Sinne des Beschlusses BK6-22-300/BK8-22/010-A (Festlegungsverfahren zur Integration von steuerbaren Verbrauchseinrichtungen nach § 14a EnWG) laut vorläufigem Preisblatt des Netzbetreibers BEW Netze

**LADEN, WENN'S GÜNSTIGER IST:** Mit flexiblen Tarifen können E-Mobilisten eine Menge Geld sparen.

# AKKU-IRRTRÜMER

Ob Handy oder E-Bike: Viele Geräte nutzen **Lithium-Ionen-Akkus**. Doch im Umgang mit ihnen hält sich so mancher Irrtum. Vier Akku-Irrtümer im Faktencheck.

## 1 AKKU IMMER VOLL AUF- UND ENTLADEN. Bitte nicht!

Viele glauben, Akkus müssten erst vollständig leer sein, bevor man sie wieder auflädt. Das war bei Nickel-Cadmium-Akkus so, gilt aber nicht für Lithium-Ionen-Akkus. Diese sollten weder komplett entleert noch jedes Mal voll aufgeladen werden. Ein Ladestand zwischen 20 und 80 Prozent verlängert die Lebensdauer.

## 3 SCHNELLADEN STECKT DER AKKU GUT WEG. Ja und nein.

Moderne Akkus und Ladegeräte verkraften das Schnellladen gut, wenn sie kompatibel sind. Doch nicht alle Akkus sind für hohe Stromstärken ausgelegt. Zu große Wärmeentwicklung kann zudem ihre Nutzungsdauer verkürzen. Daher ist es ratsam, sich genau zu den Vorgaben für das jeweilige Gerät zu informieren.



## 2 HITZE SCHADET DEM AKKU NICHT. Doch!

Hohe Temperaturen verkürzen die Akku-Lebensdauer erheblich. Auch extreme Kälte ist schädlich. Darum: Geräte weder in der prallen Sonne noch bei Frost draußen liegen lassen. Akkus sollten idealerweise bei einer Temperatur zwischen 10 °C und 25 °C gelagert werden.

## 4 NUR ORIGINAL-LADEGERÄTE NUTZEN. Nein.

Beim Ersatzkauf für ein defektes Ladegerät stellen viele sich die Frage, ob es das teure Original sein muss. Nicht unbedingt: Man kann auch Produkte anderer Hersteller verwenden, sie sollten aber für das entsprechende Gerät geeignet und zertifiziert sein. Lassen Sie sich im Zweifel im Fachhandel beraten.





**DIE MINI-RETTER** im Evangelischen Kindergarten Sonnenkäfer freuten sich über ihre Urkunden.



# Starke Kids



**Gewalt ist niemals okay! Das weiß in Wipperfürth schon jedes Vorschulkind. Dank des Vereins WippKids e.V. ist die Prävention gegen Gewalt, Mobbing und Sexting in der Hansestadt ein strategisches Bildungsziel.**

Kiara ist die Selbstbewusste, die Hübsche, Elena die Nette mit den besseren Schulnoten. Dann kommt Leo, der Mädchenschwarm der Schule ins Spiel, und alles gerät durcheinander. Plötzlich kursieren Nacktfotos, die Aufregung ist groß. Das ist, kurz zusammengefasst, der Plot des Theaterstücks „upDATE“, das im Herbst zwei Mal vor insgesamt 654 Wipperfürther Schülerinnen und Schülern aufgeführt wurde. Die Kölner Theatergruppe Comic On! hatte den fiktiven Skandal an einer Gesamtschule im Stil einer Fernsehreportage inszeniert. Im Anschluss diskutierten die 12- bis 14-jährigen Schülerinnen und Schüler mit den Schauspielern über ihre eigenen Wahrnehmungen und Erfahrungen (großes Foto).

## MUT TUT GUT & MINI-RETTER

Zu den Vorstellungen in der Alten Drahtzieherei hatten die WippKids eingeladen. Vor 14 Jahren von den Wipperfürthern Thomas Bosbach und Helmut Wagner gegründet, versucht der Verein durch Präventionsprogramme wie „Mut tut gut“ dazu beizutragen, dass es weniger Gewalt, Mobbing und Sexting an den Schulen gibt. Gestartet sind die Gründer mit den 14 Kindergärten in der Hansestadt. Denn von Anfang an war klar, dass die Präventionsarbeit nur dann erfolgversprechend sein

kann, wenn sie frühzeitig, flächendeckend und dauerhaft eingeführt wird. „Vom Kindergarten über die Grund- bis in die weiterführende Schule sollten alle Kinder mindestens vier Mal in den Genuss von Gewaltpräventionstrainings kommen“, umreißt Helmut Wagner das Konzept. Die Kurse wurden rasch zu Selbstläufern, heute sind alle Kindergärten und Schulen der Hansestadt mit im Boot. Bei den Trainings geht es darum, das Selbstwertgefühl der Kids zu stärken, aber auch sie über die Gefahren des Internets aufzuklären und im sicheren Umgang mit sozialen Netzwerken zu schulen.

## FINANZIERUNG BLEIBT HERAUSFORDERND

Seit 2018 ist WippKids e.V. ein eigenständiger Verein. Dank der unermüdlichen Arbeit der Vorstandsmitglieder Thomas Bosbach, Lothar Tholl und Helmut Wagner ist seine Bilanz beachtlich: 7.100 Kinder und Jugendliche haben bisher an den Gewaltpräventionstrainings teilgenommen, viele davon schon mehrfach. 2022 machte WippKids zudem mit Erste-Hilfe-Workshops in Kindergärten von sich reden. Bei der Aktion „Mini-Retter“ standen der Gruppenzusammenhalt und das Achtgeben aufeinander im Vordergrund – „also ganz im Sinne unserer Gewaltpräventionsarbeit“, so Helmut Wagner. All diese Maßnahmen zu finanzieren, sei die eigentliche Herausforderung für den Verein. 180.000 Euro an Zuschüssen sind bislang für die Gewaltprävention geflossen. Ein Großteil der Gelder wurde bei lokalen Stiftungen akquiriert, aber auch Privatspenden, Bußgelder aus Strafverfahren und Erlöse aus eigenen Großaktionen trugen zum Erfolg der WippKids bei. Der Verein wünscht sich, dass sein erprobtes Konzept nun auch in anderen bergischen Gemeinden Nachahmer findet und bietet dabei gerne seine Mithilfe an.



**KONTAKT**  
WippKids e.V.  
Telefon 02267 659123  
E-Mail  
info@wippkids.de  
www.wippkids.de

# Leser fragen,

Experten antworten

Wenn von digitalen Stromzählern die Rede ist, schwirren viele Begriffe durch den Raum, wie moderne Messeinrichtung oder intelligentes Messsystem. Was dahintersteckt, haben wir Olaf Butter gefragt.



**OLAF BUTTER,**  
Teamleiter Mess- und Gerätewesen  
E-Mail [olaf.butter@bergische-energie.de](mailto:olaf.butter@bergische-energie.de)

einzubauen. Schon seit 1. Januar 2024 müssen Wärmepumpen, private Ladestationen und Batteriespeicher mit mehr als 4,2 kW Leistung vom Netzbetreiber steuerbar sein und werden ebenfalls mit Smart Metern ausgerüstet.

## 1 MODERNE MESSEINRICHTUNG ODER INTELLIGENTES MESSSYSTEM: WAS IST DER UNTERSCHIED?

Moderne Messeinrichtungen, kurz mME, messen den Stromverbrauch im Gegensatz zu analogen Zählern sehr detailliert. Man kann daran ablesen, was man an einem Tag, in einem Monat, einem Jahr oder in diesem Moment verbraucht hat. Die Informationen werden bis zu zwei Jahre gespeichert. Ein intelligentes Messsystem (iMSys), besser bekannt als Smart Meter, misst den Stromverbrauch viertelstündlich und kann die Informationen dank eines Zusatzmoduls – des Gateways – sicher an den Netzbetreiber oder Energieversorger übermitteln. So sind genaue Abrechnungen und Tarifierungen möglich.

## 2 WER BEKOMMT WANN WELCHEN STROMZÄHLER?

Bis 2032 sollen die alten Zähler mit Drehscheibe überall ausgebaut sein und mindestens durch eine moderne Messeinrichtung ersetzt werden. Haushalte mit einem Stromverbrauch von mehr als 6.000 Kilowattstunden (kWh) oder mit PV-Anlagen über 7 Kilowatt-Peak (kWp) sind ab 2025 verpflichtet, ein iMSys

## i STROMFRESSER AUFSPÜREN

Die BEW verleiht Strommessgeräte, mit denen Sie mühelos die Stromverschwender in Ihrem Haushalt aufspüren. Reservieren Sie sich jetzt für eine Woche kostenlos ein Strommessgerät unter **Telefon 02267 686-0**

## 3 WARUM WERDEN SMART METER EINGEBAUT?

Der Gesetzgeber schreibt sie vor, weil der immer höher werdende Anteil wetterabhängiger Energiequellen eine Stabilisierung des Stromnetzes durch eine bessere Informationsgrundlage erfordert. Zugleich können Smart Meter Haushalte beim Energiesparen unterstützen. Der eigene Verbrauch wird damit zum Beispiel per Smartphone-App so einfach abzulesen sein wie der Spritverbrauch beim Auto oder der Ladestand des Handyakkus. Mit einem Smart Meter können Privathaushalte zudem einen flexiblen Stromtarif abschließen und zum Beispiel ihr Elektroauto immer dann laden, wenn der Strom günstig ist.

## 4 UND WAS KOSTET MICH DAS?

Verbraucht Ihr Haushalt zwischen 6.000 und 100.000 kWh Strom, haben Sie ab 2025 einen Anspruch darauf, dass bei Ihnen innerhalb von vier Monaten kostenlos ein intelligenter Zähler eingebaut wird. Die Jahresgebühren für Betrieb, Wartung und Ablesung dürfen derzeit 20 Euro nicht übersteigen beziehungsweise 50 Euro, wenn darüber eine steuerbare Wärmepumpe oder Wallbox versorgt wird.



# Kauf lokal!

Sie heißen Dellmark, Schlosstaler, WippCard und KüCard – mit den Stadtwährungen können Sie gleichberechtigt zum Euro in vielen teilnehmenden Geschäften einkaufen. Die BEW verlost vier lokale Shopping-Guthaben im Wert von 50 Euro. Viel Glück!

Edelmetall	▼	Wegstrecke	Slawe	US-Soldat (kurz)	▼	Tragebehälter	behäbig	Laubbaum	herankommen
Labyrinth									
frz. Königsname		3				kurz: Maria	4		
Verkehrsmittel				Trainer	1				
italien. Fluss						Liebesbund		2	
Segelbefehl				Besitz, Habe					

Schicken Sie uns Ihr Lösungswort **per E-Mail** an: [raetsel@bergische-energie.de](mailto:raetsel@bergische-energie.de) oder **per Post** an: **BEW Bergische Energie- und Wasser-GmbH Energiequiz 3/2024 Sonnenweg 30 51688 Wipperfürth**  
Bitte vergessen Sie Ihren Namen und Ihre Anschrift nicht!

Das Lösungswort in Ausgabe 2/2024 lautete: **MILCH**. Viele Leser haben das Rätsel trotz der Satzfehler, die sich dort eingeschlichen hatten, gelöst. Alle Achtung!

1 2 3 4  
LÖSUNGSWORT

Einsendeschluss  
13.1.2025



**NEU:** In der Stockhausen-Gemeinde Kürten gilt jetzt beim Einkaufen die KüCard.

**LOKALES GELD**, das nur in einer bestimmten Stadt ausgegeben werden kann, stärkt die örtliche Wirtschaft und das Wirgefüh. Deshalb unterstützt die BEW die Lokalwährungen in Wipperfürth, Wermelskirchen, Hückeswagen und Kürten. Sie erhalten die Guthabenkarten, die mit jedem Betrag aufladbar sind, auch in unseren

Kundencenter Wipperfürth (WippCard), Hückeswagen (Schlosstaler) und Wermelskirchen (Dellmark). Verschicken Sie doch ein Guthaben zu Weihnachten!

[www.wippcard.de](http://www.wippcard.de), [www.dellmark.de](http://www.dellmark.de)  
[www.stadtgutschein-hueckeswagen.de](http://www.stadtgutschein-hueckeswagen.de)  
[www.kuecard.de](http://www.kuecard.de)

**Mit Ihrer Teilnahme an Gewinnspielen aus dem BEW-Kundenmagazin akzeptieren Sie die folgenden Teilnahmebedingungen:** Teilnahmeberechtigt sind einmalig alle Personen ab 18 Jahren. Die Teilnahme mittels automatisierter Massenteilnahmeverfahren Dritter und von Mitarbeitern der BEW sowie deren Angehörigen ist ausgeschlossen. Der Gewinn wird unter allen richtigen Einsendungen verlost. Eine Barauszahlung des Gewinns erfolgt nicht. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die ausführlichen Teilnahmebedingungen des Gewinnspiels finden Sie unter [www.bergische-energie.de/teilnahmebedingungen](http://www.bergische-energie.de/teilnahmebedingungen).  
**Wir schützen Ihre Daten.** Entsprechend den aktuellen datenschutzrechtlichen Gesetzen und Verordnungen zur Verarbeitung personenbezogener Daten bitten wir stets um Ihre Einwilligung. Weitere Informationen rund um das Thema Datenschutz bei BEW finden Sie unter [www.bergische-energie.de/datenschutz](http://www.bergische-energie.de/datenschutz).  
Wir verarbeiten die personenbezogenen Daten von Gewinnspielteilnehmern zur Durchführung und Abwicklung des Gewinnspiels. Dies erfasst u. a. die Ermittlung der Gewinner sowie die Kommunikation im Falle eines Gewinnes mit ihnen. Mit der Teilnahme am Gewinnspiel erklären Sie sich mit der Erhebung, Speicherung und zweckgebundenen Verwendung Ihrer Daten zur Durchführung des Gewinnspiels einverstanden.

Unser **Kreuzwort-  
rätsel** finden Sie auf  
Seite 15.

---



# VOLL EFFIZIENT

Schwachstellen finden,  
Wärmebrücken erkennen und  
mangelhafte Wärmeisolierung  
aufdecken.



Jetzt Thermografie  
bestellen!

Aktionspreis 119,- €\*

\*Aktionspreis inkl. MwSt. Anmeldeschluss ist der 31.01.2025. Alle Informationen zur Aktion  
finden Sie unter [www.bergische-energie.de/thermografie](http://www.bergische-energie.de/thermografie)

